

## Musi(K)ids Dresden machen Schule

Bündnis für Musik mit Dresdner Grundschulen und Kindertageseinrichtungen



**B**ürgermeister Winfried Lehmann stellte am 11. Mai gemeinsam mit der Geschäftsführerin des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e. V. (HSKD), Kati Kasper, und der Leitung der Drosos Stiftung, Zürich, erste Ergebnisse von „Musi(K)ids Dresden machen Schule – Jedem Kind (s)ein Instrument“ vor.

„Musi(K)ids“ ist ein Projekt zur musikalischen Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Es wurde im August 2010 vom HSKD gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden initiiert und läuft vier Jahre.

Das Projekt baut auf eine Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und dem HSKD. Partner sind bisher die 77. Grundschule in Stetzsch und die 120. Grundschule in Prohlis sowie die Kitas in beiden Stadtteilen. Für die Kinder in der Vorschule und in den Klassen eins und zwei ist die Teilnahme an „Musi(K)ids“ entgeltfrei. Ab der dritten Klasse zahlen die Eltern einen kleinen Kostenbeitrag.

Die Landeshauptstadt Dresden verdankt „Musi(K)ids“ der großzügigen Unterstützung durch die Drosos Stiftung mit Sitz in Zürich. Diese Einrichtung fördert den

Zugang von Kindern und Jugendlichen zu Bildung und Wissen. Dr. Franz von Däniken, Delegierter des Stiftungsrats (Mitte), und Patrik Suter, Leiter Finanzen & Dienste, besuchten beide Schulen und überzeugten sich vom Erfolg des Projekts vor Ort. „Ich freue mich sehr, dass die Drosos Stiftung mit uns gemeinsam „Musi(K)ids Dresden machen Schule – Jedem Kind (s)ein Instrument“ für vier Jahre ins Leben rief“, sagte Winfried Lehmann. „Das Projekt setzt einen nachhaltigen Impuls für die musikalische Bildung unserer jüngsten Dresdnerinnen und Dresdner.“

Foto: Tim Lehmann

## Pflegestammtisch



Am Mittwoch, 25. Mai, lädt das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden von 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr zum 10. Dresdner Pflegestammtisch in den Warschauer Saal der AOK am Sternplatz ein. Unter der Überschrift „Wenn die Pflegeperson Urlaub hat – Die Pflege geht trotzdem weiter“ beraten Fachleute Angehörige zum gesetzlichen Anspruch auf finanzielle Leistungen in Fällen, wo die Pflegeperson – zum Beispiel wegen Urlaub oder Erkrankung – kurzzeitig verhindert ist. Direkt im Anschluss an den Pflegestammtisch können sich professionell in der Pflege Tätige ab 17 Uhr in einer Diskussionsrunde zum Thema Ersatzpflege im Rahmen des „Pflegenetz Dresden“ austauschen: Was läuft gut, was gilt es zu verbessern bei der Ersatz- und Verhinderungspflege? Die Teilnahme ist kostenfrei. Getränke und einen kleinen Imbiss gibt es gegen einen geringen Beitrag.

Teilnehmer, die während der Veranstaltung einen Gebärdensprache- oder Schriftdolmetscher benötigen oder ihre Angehörigen in einem Nebenraum betreuen lassen möchten, geben bitte bis zum Montag, 23. Mai, per E-Mail an [sozialplanung@dresden.de](mailto:sozialplanung@dresden.de) oder telefonisch unter der Rufnummer (03 51) 4 88 48 71 Bescheid.

## Inhalt



|                                              |    |
|----------------------------------------------|----|
| <b>Bauarbeiten</b>                           | 2  |
| <b>Kultur</b>                                |    |
| tjg.schauspiel-Premiere                      | 3  |
| Ralph Samuel zu Besuch                       | 5  |
| <b>Wirtschaft</b>                            | 6  |
| <b>Bildung</b>                               | 7  |
| <b>Ortsbeiräte / Ortschaftsräte</b>          |    |
| Tagesordnungen                               | 9  |
| <b>Ausschreibung</b>                         |    |
| Stellen                                      | 10 |
| Verkauf von Stamm- und Partnerschaftsbüchern | 11 |
| <b>Beseitigung Werbeanlagen</b>              | 11 |

## Pirnaer Landstraße wird wegen Bau gesperrt

Die Pirnaer Landstraße wird auf etwa 550 Metern zwischen Leubener Straße und Stephensonstraße bis Anfang Oktober für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Verkehrsführung ändert sich in dieser Zeit wie folgt:

■ Richtung Stadt gelangen Autofahrer über die Umleitung Stephensonstraße – Hertzstraße – Zamenhofstraße. Zudem können sie die Stephensonstraße wieder in beiden Richtungen befahren.

■ Anlieger erreichen die Grundstücke im Baubereich sowie die nördlich an die Pirnaer Landstraße angeschlossenen Sackgassen über die drei Nebenstraßen Altleuben, Reisstraße und Dieselstraße, müssen aber mit Behinderungen und Begegnungsverkehr rechnen. Zeitweilige Sperrungen der Einmündungen dieser Straßen in die Pirnaer Landstraße werden rechtzeitig angezeigt.

■ Für die Gäste der Staatsoperette ändert sich nichts. Es wird lediglich weniger Stellplätze im Umfeld geben.

■ Die Straßenbahnen fahren wie geplant wieder ab 24. Oktober in Richtung Kleinschachwitz und ab Mitte November in Richtung Niedersiedlitz.



Foto: Ulrich Löser

Die Straße wird in drei Etappen fertig gestellt: Anlieger können jeweils ab Mitte August (Leubener Straße–Altleuben), Mitte September (Altleuben–Reisstraße) bzw. Anfang Oktober (Reisstraße–Stephensonstraße) über die neuen Straßenabschnitte fahren. Bis Mitte November wird dann die Stephensonstraße zwischen Hertzstraße und Pirnaer Landstraße unter Vollsperrung ausgebaut. Die Kosten betragen bisher insgesamt rund 1 180 000 Euro, wovon ein Teil aus Flutmitteln stammt.

## Gorbitzer Tunnel in Farbe

Graffiti-Gestaltung schafft jugendliche Frische



Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel sah sich am 16. Mai gemeinsam mit den Projektpartnern die Graffiti-Gestaltung im Tunnel Melisseweg an. Der Kriminalpräventive Rat der Landeshauptstadt Dresden hat es sich bereits vor Jahren zum Ziel gemacht, illegales Graffiti zu bekämpfen und legale Flächen als präventive Angebote zu unterstützen. Nach der Gestaltung der städtischen Schutzhütte am Rad-/Wanderweg „Alter Bahndamm“ hat nun die Gestaltung der Gorbitzer Tunnel begonnen, um sie einerseits ebenfalls vor weiteren Schmierereien zu schützen und ihnen andererseits einen positiveren Grundgehalt zu geben. Als erster Tunnel wird der Tunnel am Melisseweg fertig gestellt. Das Projekt „urban colors gorbitz“ des Spike Dresden/Altstrehlen 1 e. V. wurde von der Landeshauptstadt Dresden

**Gut gesprochen.** Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel, Dr. Jürgen Hesse, Vorstand der EWG, Ellen Demnitz-Schmidt vom Spike Dresden/Altstrehlen 1 e. V. sowie Christian Höhn und Oliver Klemm von „urban colors gorbitz“ (von links) beim Vor-Ort-Termin.

Foto: Nora Jantzen

gefördert. Die Eisenbahner- Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG (EWG) sponserte die Deckenstreichung des Tunnels am Melisseweg, das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. bereitete die Tunnelwände für die Gestaltung vor.

Die verantwortlichen Projektleiter des Spike Dresden/Altstrehlen 1 e. V. standen vor der Herausforderung, die Anregungen vom Quartiersmanagement Gorbitz, der EWG und dem Ortsamt Cotta in die Tunnelgestaltung einfließen zu lassen.

## Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**

Die Passstücke auf beiden Seiten des Stromfeldes sind montiert und werden in dieser Woche verschweißt. Nach Abschluss dieser Arbeiten folgen die letzten beiden Rückstreben im Altstädter Vorlandbereich. Beidseits der Elbe montieren und verschweißen die Arbeiter weitere Krag- und Längsträger für die spätere Aufnahme der Geh- und Radwege. Für die spätere Betonage der Fahrbahnplatte werden die Schalsysteme vorbereitet.

■ **Tunnelbau und Straßenanschlüsse**

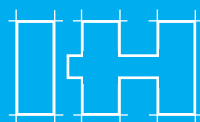
In den Tunnelröhren und im Betriebsgebäude installieren die Bauarbeiter die Tunnelausrüstung. An der Tunnelrampe an der Stauffenbergallee bewehren sie die Pfahlkopfbalken und betonieren diese. Auf der Radeberger Straße bereiten die Arbeiter alles vor, um nächste Woche den Verkehr auf die nördliche Seite umleiten zu können. Erst dann können sie dort die Leitungen der DREWAG verlegen. An der Einmündung Radeberger Straße/Waldschlösschenstraße stehen die Anschlussarbeiten für die Fernwärmeanbindung an.

■ **Verkehrshinweise**

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist an der Brückenbaustelle ohne Einschränkung nutzbar. Auf der Altstädter Seite wurde die Umleitung für den Elberadweg verkürzt. Sie führt jetzt durch das Baufeld unterhalb des Brückensimses. An den Wochenenden ist zusätzlich eine Querung durch die Brückenbaustelle für Radfahrer möglich. Die Bautzner Straße und die Radeberger Straße sind zweispurig befahrbar. Die Waldschlösschenstraße ist bis zur Einmündung Arndtstraße bzw. bis zur Straße Am Brauhaus für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben. Ebenso sind die Arndtstraße und die Straße Am Brauhaus für den öffentlichen Verkehr frei. Eine Verbindung zwischen Radeberger Straße und Waldschlösschenstraße besteht noch nicht.

## Stadtmodell kehrt ins Rathaus zurück

Das Stadtmodell ist ab 25. Mai wieder im Lichthof zu sehen. Allerdings nicht am angestammten Platz in der hinteren Raumhälfte, sondern vorn links. Der Lichthof wird ab sofort für Veranstaltungen, die bisher im Plenarsaal oder im Festsaal durchgeführt wurden, genutzt.



Ingenieurbüro  
Hannweber

### Maschinen- und Anlagensicherheit

Bewertung der Sicherheit von Maschinen- und Anlagen;  
Risikobeurteilungen nach EG-Maschinenrichtlinie und Gefährdungsbeurteilungen nach Betriebssicherheitsverordnung;  
technische Dokumentationen einschließlich rechtssichere Betriebsanleitungen; Konstruktion von Sicherheitssteuerungen und Berechnung nach EN ISO 13849-1/2;  
Fachkraft für Arbeitssicherheit (BGV A2);  
Sicherheitsberatung, Schulungen, technische Gutachten.  
E-Mail: ingenieurbuero@hannweber.com

[www.ingenieurbuero-hannweber.de](http://www.ingenieurbuero-hannweber.de)

## Lesungen in Städtischen Bibliotheken

### ■ Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35

Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr  
„Wege übers Land und durch die Zeiten“ – ein musikalisch-literarisches Hörerlebnis mit Ursula Karusseit und Frank Fröhlich  
In ihrem Buch erfährt man von der Kindheit, Jugend und den wechselhaften Zeiten Ursula Karusseits. Musikalisch begleitet wird der Abend von dem Gitarristen Frank Fröhlich. Der Eintritt beträgt 4 Euro bzw. 2,50 Euro (ermäßigt). Bibliotheksbenutzer mit Leserausweis haben freien Eintritt.

### ■ Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f

Freitag, 20. Mai, 19 Uhr  
Um Träume, Phantasie und Abenteuer geht es, wenn Josefine Gottwald, die Biologie-Studentin aus Altenberg, ihre Fantasy-Reihe „Krieger des Horns“ vorstellt. Wer Hexen, Vampiren, Einhörnern und anderen Fabelwesen begegnen möchte, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen. Der Eintritt ist frei.

### ■ Bibliothek Johannstadt, Fetscherstraße 23

Donnerstag, 26. Mai, 19 Uhr  
„Falkenflug“ ist die Geschichte von Peter, der aus einer Lehrerfamilie stammt, sozialismusgläubig ist, aber Opfer der alltäglichen Schikanen der Diktatur in der DDR wird. Seine Jugend verbringt er in Gefängnissen, bis die BRD ihn freikaufte. Dort verliert Peter durch einen tragischen Unfall sein Leben. Das Buch ist ein leidenschaftliches Plädoyer für ein selbstständiges Leben in Würde und Freiheit. Gisela Rein hat 25 Jahre im Schuldienst gearbeitet, sie schreibt Geschichten für Kinder und Erwachsene. Claus Irmscher besuchte das Literaturinstitut und schreibt Lyrik, Erzählungen und Reportagen.

Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Der Eintritt ist frei.

### ■ RICHTERS Buchhandlung, Förstereistraße 44

Donnerstag, 26. Mai, 20 Uhr  
In dem Buch „Über das Trinken“ befasst sich Peter Richter auf ebenso kluge wie amüsante Weise mit einer Kultur, die in berauschenden Getränken schwimmt – unserer. In einer Gesellschaft, die Genussmitteln zunehmend kritisch gegenübersteht, plädiert er dafür, zu selbstbewusstem Lebensgenuss zu stehen und sich den Rausch auf keinen Fall nehmen zu lassen. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

## Internationale tjt. schauspiel-Premiere „Ferne Fremde Liebe“



Szenefoto.

Foto: Klaus Gigga

Irgendwo in Deutschland: Nina muss unbedingt zu ihrer Verabredung. Doch ihre Urgroßmutter Ruth liegt im Sterben und erinnert sich an ihre Heimat und ihr Leben in Norwegen, damals während des Zweiten Weltkrieges. Sie war eine

junge Frau und verliebte sich in den deutschen Soldaten Werner. Ruth gab ihm ein Versprechen und traf eine Entscheidung, die ihr Leben veränderte. Auch Nina hat etwas versprochen. Sie muss zu Moreno. „Du wirst nicht kommen“, hatte der ihr gesagt. Doch Nina will kommen. Will sie kommen? Ihrer Mutter kann sie das nicht erklären. Ihre Mutter weiß nicht, dass Moreno kein deutscher Junge ist. Am Sonnabend, 21. Mai, 19.30 Uhr hat die deutsch-norwegische Koproduktion „Ferne Fremde Liebe“ am tjt., Meißner Landstraße 4, Premiere. Nur wenige Tage danach, gibt es die Premiere in Drammen (Norwegen) – unter dem Originaltitel „Nar du far tenkt deg om“. Liv Heloe hat das Stück für Jugendliche ab 13 Jahre geschrieben. Außerdem wird die Inszenierung das internationale Theaterfestival „Plattform 11+“ eröffnen, auf dem vom 15. bis 18. Juni 2011 neun Koproduktionen von 13 Theater aus 12 Ländern am tjt. theater junge generation, dem Gastgeber, zu sehen sind. Informationen unter: [www.tjt-dresden.de](http://www.tjt-dresden.de)

## Werke von Roland Hettner in der Städtischen Galerie



Im Projektraum „Neue Galerie“ der Städtischen Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, werden noch bis 12. Juni Arbeiten von Roland Hettner präsentiert. Der Künstler studierte zwischen 1931 und 1933 in der Klasse von Otto Dix an der Dresdner Kunstakademie und emigrierte 1936 nach Italien. Dort entstanden Gemälde und zahlreiche Blätter in verschiedenen grafischen Techniken. Eine Werk-auswahl übergab 2005 die Familie des Künstlers an die Städtische Galerie. Mit der Präsentation der Schenkung schließt die Einrichtung an Ausstellungen zu Ernst Bursche und Erika Streit an, die Künstler

**Ausgestellt.** Fregio dei cani – principio ed esito della guerra (Hundefries – Ursprung und Ausgang des Krieges), 1939/40.

Foto: Städtische Galerie Dresden

aus dem Kreis der ehemaligen Dix-Schüler vorstellen.

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat finden jeweils 15 Uhr Führungen durch die Ausstellung statt. Der Eintritt in das Museum kostet vier Euro bzw. drei Euro (ermäßigt). Freitags ist ab 12 Uhr der Eintritt frei (außer an den Feiertagen).

Telefon (03 51) 4 88 73 70  
[www.galerie-dresden.de](http://www.galerie-dresden.de)  
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr  
Freitag von 10 bis 19 Uhr

[www.HoWi-Express-Kurier.de](http://www.HoWi-Express-Kurier.de)  
national & international

► Sonderfahrten

► Stadt- und Laborkurier

► Lagerkapazität



Hofmann & Wilhelm GbR · Tel. 03 51/8 47 03 35  
Breitscheidstraße 45 · 01156 Dresden

## Philharmonie spielt in der Frauenkirche

Am Freitag und Sonnabend, 20. und 21. Mai, jeweils 20 Uhr, gibt die Philharmonie in der Frauenkirche ein Sonderkonzert im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele. Es erklingt von Anton Bruckner die Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB107.

Am Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr, erklingt ein Familienkonzert zum Thema „Die Schönheit der Dissonanz“ im Konzertsaal der Hochschule für Musik. Es musizieren das Jugendsinfonieorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden und Mitglieder der Dresdner Philharmonie. Der Eintritt kostet 10 bzw. 7,50 Euro, Kinder bis 18 Jahre zahlen fünf Euro.

Am Sonntag, 22. Mai, 19 Uhr, und am Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr, erklingt das 6. Kammerkonzert im Kronensaal auf Schloss Albrechtsberg. Das Dresdner Streichquintett spielt von Anton Bruckner die Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB107.

## „Ottokar, der Weltverbesserer“

Wer erinnert sich nicht gern an die Streiche des Ottokar? Nun leben diese wieder auf als Filmklassiker im Museumskino der Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3. Gezeigt wird der Filmspaß für Groß und Klein am Sonntag, 22. Mai, 15 Uhr.

Der Eintritt kostet drei Euro bzw. zwei Euro (ermäßigt).

Telefon (03 51) 4 88 72 01  
[www.museen-dresden.de](http://www.museen-dresden.de)



## Lesung mit Musik

Am Sonntag, 22. Mai, findet 15 Uhr im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, eine Lesung mit Musik unter dem Titel „Ich hab mir Eins erwählt“ statt. Steffi Böttger liest und rezitiert aus Briefen und Tagebüchern. Dazu spielen Konstanze Hollitzer und Edwin Diele vierhändig Klavier aus Stücken von Carl Maria von Weber. Der Eintritt kostet zehn Euro bzw. sieben Euro (ermäßigt).



### Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 20. Mai

Helga Borucki, Neustadt  
Irmgard Hoeltzel, Neustadt  
Irene Schmieder, Blasewitz  
Erika Händler, Prohlis  
Erich Meier, Cotta  
Charlotte Nake, Cotta  
Ilse Neumann, Langebrück

■ am 21. Mai

Kurt Kujawski, Loschwitz  
Gertrud Walter, Loschwitz  
Johanna Förkert, Blasewitz  
Irene Scheiblich, Plauen

■ am 22. Mai

Margarete Bräuer, Leuben

■ am 23. Mai

Waltraut Ahrens, Altstadt  
Heinz Hausmann, Leuben  
Christa Körner, Leuben  
Dr. Kurt Schille, Prohlis  
Marianne Langer, Plauen

■ am 24. Mai

Margarete Popp, Neustadt  
Erna Steude, Blasewitz  
Horst Zennig, Cotta

■ am 25. Mai

Ursula Konrad, Prohlis  
Christa Kraft, Cotta

■ am 26. Mai

Gertrud Förster, Altstadt  
Marianne Ehrhardt, Pieschen  
Charlotte Baumgärtel, Blasewitz  
Fritz Richter, Blasewitz  
Hildegard Schuster, Blasewitz  
Erna Kießling, Leuben

### zur Goldenen Hochzeit

■ am 20. Mai

Wolfgang und Helga Feldmann, Altstadt  
Siegmar und Siegrid Müller, Pieschen  
Richard und Renate Tschernoster, Pieschen  
Klaus und Brigitte Körner, Blasewitz  
Bruno und Annemarie Kallweit, Leuben  
Manfred und Christa Thomas, Schullwitz

■ am 24. Mai

Erich und Brigitte Schmidt, Klotzsche

### zur Diamanten Hochzeit

■ am 26. Mai

Günter und Helga Neuber, Plauen

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

[www.dresden.de/stadtplan](http://www.dresden.de/stadtplan)

## Elfriede Lohse-Wächtler (1899–1940)

Dresdner Frauenpersönlichkeiten vorgestellt (Teil 3)

Dresden gehört zu den wenigen Städten Ostdeutschlands, die ein Archiv besitzen, das sich dezidiert mit Frauenbiografie-forschung sowie der weiblichen Seite der Stadtgeschichte auseinandersetzt. Diese Amtsblattserie spiegelt einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt des Dresdner Frauenstadtarchivs wider. Es werden historische Dresdner Frauenpersönlichkeiten vorgestellt, die in ihren Fachgebieten – der Schauspielerei, der Kosmetik, im Operngesang, in der Malerei, Tierbildhauerei, der Politik, der Philosophie oder als Pfarrfrau – Wesentliches geleistet haben. Die Beiträge entstanden in Zusammenarbeit mit Autorinnen und Autoren, die die Arbeit des Frauenstadtarchivs unterstützen.

Von Dr. Boris Böhm

Am 4. Dezember 1899 kam Elfriede Wächtler in Löbtau zur Welt. Sie studierte an der Kunstgewerbeschule und verließ mit 16 Jahren ihr Elternhaus, um ein unorthodoxes Leben zu führen.

Anfang 1918 brach sie die Ausbildung ab, wollte lieber als freischaffende Künstlerin arbeiten. Unter dem selbst gewählten Namen „Laus“ war sie ihren Freundinnen und Freunden bekannt. Engen Kontakt hatte sie zur „Dresdner Sezession Gruppe 1919“ um Otto Dix und Conrad Felixmüller. Diese und andere nutzten ihr Wohnatelier in der Rietschelstraße 7 als Treffpunkt. Die unermüdlich arbeitende Künstlerin schuf vor allem Grafiken und Malereien. Der Mensch als Hauptmotiv ihres Werkes kristallisierte sich heraus.

Elfriede heiratete 1921 den Sänger Kurt Lohse und zog mit ihm



zunächst nach Wehlen und später nach Görlitz.

1923/1924 erfüllte sich ein Traum. Sie konnte an der Kunstakademie ein Atelier nutzen, in dem sie die Stadt, vor allem aber deren Menschen, porträtierte.

1925 folgte sie ihrem Mann nach Hamburg. Dort trat aufgrund einer schweren Ehekrise erstmals eine psychische Erkrankung auf. Völlig erschöpft kehrte die Künstlerin

**Selbstbildnis.** Elfriede Lohse-Wächtler, Gemälde von 1921.

1931 in ihr Elternhaus zurück.

Seit 1932 befand sie sich ununterbrochen in der Landesanstalt Arnsdorf. Nachdem Anfang 1940 die nationalsozialistische Massenmordaktion an psychisch kranken und geistig behinderten Menschen angelaufen war, wurde sie als „lebensunwert“ eingestuft und für die Tötung freigegeben.

Am 31. Juli 1940 wurde sie auf dem Sonnenstein in Pirna ermordet.

### Kontakt

Frauenstadtarchiv Dresden  
im Stadtarchiv Dresden  
Elisabeth-Boer-Straße 1  
Telefon (03 51) 4 88 15 17  
[frauenstadtarchiv@dresden.de](mailto:frauenstadtarchiv@dresden.de)  
Sprechzeit: Dienstag 9 bis 13 Uhr  
**Träger**  
FrauenBildungsHaus Dresden e. V.  
Frauenbildungszentrum  
„Hilfe zur Selbsthilfe“  
Oskarstraße 1  
[www.frauenbildungszentrum-dresden.de](http://www.frauenbildungszentrum-dresden.de)

# Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



**MÖBIUS BUS** Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692  
[info@moebius-bus.de](mailto:info@moebius-bus.de) | [www.moebius-bus.de](http://www.moebius-bus.de)

## Verkehrseinschränkungen zum Dixieland-Festival

Aufgrund des 41. Internationalen Dixielandfestivals gibt es am 20. und 22. Mai folgende Verkehrseinschränkungen:

Anlässlich der Riverboat-Shuffle am Freitag, 20. Mai, müssen Autofahrer mit einer Sperrung des Terrassenufers zwischen 17.30 Uhr und 19.30 Uhr sowie zwischen 22.30 und 24 Uhr rechnen.

Auch auf der Strecke der Dixielandparade kann der Verkehr am Sonntag, 22. Mai zwischen 16 Uhr und 19 Uhr nur eingeschränkt rollen.

Der Umzug beginnt an der Lothringer Straße und führt über das Terrassenufer, den Theaterplatz und die Augustusbrücke über den Fußweg zum Filmnächteareal.

Der Theaterplatz und die Augustusbrücke sind in dieser Zeit für Fahrzeuge, einschließlich Straßenbahnen, gesperrt. Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG veröffentlichen hierzu gesonderte Informationen.

## Sperrungen zur REWE Team Challenge Dresden

Zur „3. REWE Team Challenge Dresden“ am Mittwoch, 25. Mai, sind folgende Wege und Straßen im Stadtzentrum gesperrt:

- die Wilsdruffer Straße in Richtung Postplatz zwischen 14 und 22 Uhr mit kurzzeitiger Sperrung des Streckenabschnitts Postplatz/Sophienstraße/Theaterplatz kurz nach dem Start um 20 Uhr,

- das Terrassenufer in beiden Richtungen zwischen 19.30 und 20.30 Uhr (stadteinwärts wird der Verkehr auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer am Sachsenplatz zwangsweise über die Albertbrücke geleitet),

- der Streckenabschnitt Rietzelstraße/Mathildenstraße/Blüherstraße zwischen 19.30 Uhr und 21 Uhr (die Laufstrecke kann im Zuge der Pillnitzer Straße und der Grunaer Straße bis zum Eintreffen des Läuferfeldes und nach dessen Passieren gequert werden; mit längeren Wartezeiten ist zu rechnen; ebenfalls betroffen ist der Straßenbahnverkehr entlang der Grunaer Straße).

Alle angegebenen Zeiten sind voraussichtlich. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich auf die besondere Verkehrssituation einzustellen sowie die entsprechenden Fahrgastinformationen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG zu beachten.

## „Ich kann hier kein Tourist sein“

Dresdner Jude im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern



**Besuch in Dresden.** Ralph Samuel besuchte Schülerinnen und Schüler und erzählte seine Geschichte. Foto: Nadia Peter

sem Weg gelangten jüdische Kinder aus Deutschland, Österreich, Polen und der Tschechoslowakei ins Exil. Die Kinder reisten vorwiegend in Zügen und mit Schiffen aus, wobei die meisten ihre Eltern nie wieder sahen. Oftmals waren sie die einzigen aus ihren Familien, die den Holocaust überlebten.

Trotz seines Schicksals – oder wie er sagt, gerade deswegen – ist es für Ralph Samuel sehr wichtig mit deutschen und insbesondere mit Dresdner Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Es ist, wie er es ausdrückt, „seine Therapie“. Zudem hat er das Gefühl, dass die Deutschen sich mit ihrer Vergangenheit sehr intensiv auseinandersetzen und er fühlt sich wohl in der Stadt. Auch für die Schülerinnen und Schüler war es ein bewegendes Erlebnis, mit ihm zu sprechen und einen persönlichen Bezug zur Geschichte ihrer Stadt und ihres Landes zu bekommen.

Samuel nahm im Jahr 2007 an dem offiziellen Besuchsprogramm der Landeshauptstadt Dresden teil und war für eine Woche mit anderen ehemaligen jüdischen Mitbürgern zu Gast in Dresden. Seit 1994 organisiert die Landeshauptstadt dieses Besuchsprogramm und jedes Jahr folgen ehemalige Dresdnerinnen und Dresdner dieser Einladung. Oft ist es die erste Reise für sie zurück in die Stadt der Kindheit, die sie unter der Nazi Herrschaft unfreiwillig verlassen mussten.

Ralph Samuel wurde 1931 in Dresden geboren und lebt heute in den USA. Er hat Dresden 1939 mit einem Kindertransport nach England verlassen und konnte somit der Todesmaschinerie der Nationalsozialisten entkommen. Im Mai war er bereits zum zweiten Mal in Dresden zu Gast, um über seine kurze Kindheit in Dresden, die Zeit in Großbritannien und sein jetziges Verhältnis zu Deutschland mit Schülerinnen und Schülern zu sprechen. Ralph Samuel besuchte Klassen im St. Benno-Gymnasium, der 101. Mittelschule, der Dresden International School und dem Kreuzgymnasium.

Er sagt von sich: „Ich kann in Dresden kein Tourist sein – mein Vater wurde von hier nach Auschwitz deportiert, meine Großmutter nach Theresienstadt. Beide sind dort umgekommen.“ Ralph Samuel ist einer von 10 000 Kindern, die durch den so genannten Kindertransport gerettet wurden. Auf die-

## Kunstgespräch in der Galerie 2. Stock

Vier Künstler der freien Künstlergruppe „Zwölf Nischen“, die noch bis zum 24. Juni in der Ausstellung „Kunstnatur-Lebensspur“ ihre Werke zeigen, laden am 24. Mai, 16 Uhr, zum Kunstgespräch mit Rundgang in die Galerie 2. Stock (Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage) ein. Die Einladung richtet sich nicht zuletzt auch an alle Rathausmitarbeiter, sich mit der Kunst in ihrem Hause auseinanderzusetzen.

Lutz Fleischer, Dirk Fröhlich, Matthias Jackisch und Claudia Reh sind Grenzgänger zwischen Kunst und Leben, wobei ihre Arbeiten mehr als nur an die Nischenwand gebannt, in sich geschlossene, künstlerisch-ästhetische Einheiten

sind. Sie tragen Mitteilung und Sinn in sich, überbrücken zeitliche Abläufe und weisen in der gestalterischen Kraft auf Formen gesteigerten Lebendigseins hin. Das Ausstellungsthema „Kunstnatur-Lebensspur“ umschreibt die enge Verzahnung von Kunst und Leben: Das Leben erschafft die Kunst. Leben wird dabei als Aktion begriffen, aber auch als in die Umwelt projizierte Suche, durch die Kunst gefunden, geformt und erschaffen wird.

Die Ausstellung kann noch bis 24. Juni 2011 besucht werden. Geöffnet ist die Galerie 2. Stock montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Städtepartnerschaft feiert goldenes Jubiläum

Das 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und St. Petersburg wird in diesem Jahr an der Elbe und an der Newa gefeiert. Höhepunkt in Dresden ist der Besuch einer Delegation aus der russischen Partnerstadt zum „Wirtschaftsforum Dresden-St. Petersburg“ in der MESSE Dresden und zum St. Petersburg Festival im Gebäudeensemble Hellerau am 9. und 10. Juni.

Beim „Wirtschaftsforum Dresden-Sankt Petersburg“ am 9. Juni in der Börse Dresden (MESSE Dresden, 9 bis 15 Uhr) stehen die Themen kommunale Infrastruktur, Gesundheitswirtschaft und Mikroelektronik/IT im Mittelpunkt. Veranstaltet wird das Forum gemeinsam von der Landeshauptstadt Dresden, dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, der Industrie- und Handelskammer und der Regierung St. Petersburg.



Am 10. Juni werden sich dann beim „10. Hellerau meets Internationals: St. Petersburg Festival“ anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft Dresden-St. Petersburg im Gebäudeensemble Deutsche Werkstätten Hellerau auch rund zwanzig Dresdner Vereine und Initiativen sowie Schüler der Peterschule aus der Partnerstadt am Programm beteiligen.

[www.dresden.de/partnerstaedte2011](http://www.dresden.de/partnerstaedte2011)



## Dresden bietet neuen Service für Klimaschützer

Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert schaltete am 11. Mai das Solarpotenzial-Dachkataster in der Grundschule Weixdorf frei. Der Internetservice informiert über die Eignung von Dächern zur Nutzung der Sonnenenergie unter [www.dresden.de/solarkataster](http://www.dresden.de/solarkataster).

Zur Entwicklung des Solarpotenzial-Dachkatasters wurden per Computermodell für alle der rund 146 000 vorhandenen Gebäudedächer wichtige Informationen wie Größe, Neigung, Ausrichtung und Verschattung ermittelt. Unter Berücksichtigung der Sonnenstände im Jahresverlauf wurde bestimmt, welcher Solarertrag auf jeder Dachfläche erreicht werden könnte. Würde auf jedem Dresdner Schulgebäude – derzeit sind es 135 – eine Photovoltaikanlage errichtet, könnten jährlich etwa 3,4 Millionen Kilowattstunden Solarstrom erzeugt und der Ausstoß von 2 000 Tonnen klimaschädlichen Treibhausgasen vermieden werden. Bisher gibt es auf 24 Schulgebäuden Photovoltaikanlagen. Dresden hat sich durch seine Mitgliedschaft im Klima-Bündnis verpflichtet, jedes Jahr die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 100 000 Tonnen zu senken. Durchschnittlich wird in einem Privathaushalt 71 Prozent der Energie zum Heizen der Räume verbraucht, 29 Prozent der Energie wird z. B. für die Beleuchtung, die Erwärmung von Wasser oder den Betrieb von Geräten genutzt.

Mit dem Neubau der Grundschule in Weixdorf entstand die Idee, ein Solarkraftwerk auf dem südöstlich ausgerichteten, 15 Grad geneigten Schrägdach zu installieren. Die Anlage mit der Spitzenleistung von 28,8 Kilowattpeak wird als Bürgerkraftwerk betrieben. Die jährliche Stromerzeugung entspricht etwa dem Bedarf von 23 Personen, welche mit der Nutzung von Solarstrom ihren eigenen Treibhausgasausstoß auf 9,5 Tonnen reduzieren könnten.

## Abfuhrkalender jetzt wieder online

Der Abfuhrkalender ist ab sofort wieder online verfügbar, entweder direkt unter [www.dresden.de/abfuhrkalender](http://www.dresden.de/abfuhrkalender) oder per Themenstadtplan: <http://stadtplan.dresden.de> (Stichpunkt Abfallwirtschaft). Bei aufkommenden Fragen steht das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft am Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 beratend zur Seite.

## Blickpunkt Wirtschaftsservice (4)

# Kürzer warten, schneller starten

**„Wir bündeln Kräfte für Ihren Erfolg“ – Mit dem Wirtschaftsservice bietet die Landeshauptstadt Dresden eine zentrale Informations- und Beratungsstelle für Unternehmen. In der neuen Amtsblattserie stellen wir den Wirtschaftsservice und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor. Von Katja Spitzer**

„Und jetzt stellen Sie sich vor, dass dies alles innerhalb weniger Wochen realisiert wurde!“ Sichtlich stolz präsentiert mir der Unternehmer den Rohbau seiner neu entstehenden Außenstelle in Dresden Leuben. Er leitet das Unternehmen in dritter Generation und kann in Kürze seine neuen Firmenräume einweihen. „Das verdanke ich vor allem auch der hervorragenden Koordination und Zusammenarbeit mit Frau Berger“, ergänzt der Geschäftsmann.

Angelika Berger ist Firmenkundenberaterin im Wirtschaftsservice und unterstützt den Unternehmer bereits seit vielen Jahren. „Unsere auf Stadtteile zugeschnittene Betreuungsstruktur ermöglicht eine individuelle Beratung. Ich begleite ansässige Unternehmen in Blasewitz und Leuben bei kleinen und großen Problemen. Vom Bau eines Fußgängerüberweges bis zur Großinvestition ist alles dabei.“ Der regelmäßige persönliche Kontakt durch sie und ihren sechs Kollegen ist ganz entscheidend. Deshalb verschaffen sich die Firmenkundenberater auch mehrmals jährlich vor Ort einen Überblick über die aktuelle Situation, kennen das Umfeld und sind erster Ansprechpartner für neue Projekte. So geschehen auch im Falle der Firmen-Erweiterung in Leuben.

Dank der effizienten Koordination konnten die vielen Fragen bis zur Erteilung der Baugenehmigung schnell geklärt werden. Gemeinsam mit der Finanzierungs- und Fördermittelberatung und dem Gewerbeflächen- und Immobilien-service war das passende Grundstück schnell gefunden und ein stabiler Finanzierungsplan erstellt. Anschließend vermittelte die Expertin den Kontakt zum Grundstückseigentümer und den Behörden, welche für die Erteilung verschiedener Genehmigungen zuständig waren. Der Unternehmer konnte beispielsweise gezielt mit dem Straßen- und Tiefbauamt den Bau sicherer Fußwege für seine Mitarbeiter besprechen oder mit



dem Umweltamt die Maßnahmen für den gesetzlich vorgeschriebenen Emissionsschutz abklären. Mit Angelika Bergers Hilfe behielt der Leubener Unternehmer stets genau im Blick, welche Formulare und Belege in den verschiedenen Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren einzureichen sind. Außerdem lag ihm stets der aktuelle Bearbeitungsstatus vor, sodass er sich mit seinen Architekten ganz auf die Anpassung der Baupläne an die gesetzlichen Vorgaben konzentrieren konnte. Sieben Wochen nach Antragsstellung hielt der Unternehmer seine Baugenehmigung dann in den Händen.

Auch zum Stadtplanungs-, Bauaufsichts- und Liegenschaftsamt pflegen die Firmenkundenberater gute Beziehungen. „Bei Bedarf begleiten wir unsere Kunden auch zu den Fachämtern oder organisieren gemeinsame Beratungen am Tisch des Wirtschaftsservice“, meint Angelika Berger zum Abschluss der Besichtigung.

Wie unterschiedlich die Anliegen der Unternehmen sein können, weiß Jens Krüger zu berichten. Als Firmenkundenberater ist er außer für Hellerberge auch für die Neustadt zuständig, wo er durchaus manchmal dafür sorgen musste, dass unpassende Graffiti auf einem Gelände verschwanden, für das sich ein internationaler Kunden interessierte – schließlich achten Unternehmen im Vorfeld einer Investition auch auf ihr zukünftiges Umfeld.

Jens Krüger schätzt besonders die Vielfalt und den Abwechslungsreichtum seiner Tätigkeit. „Im Grunde sind wir Allrounder, denn jedes Projekt ist anders und bedarf sowohl vor, während und nach der

**Individuelle Beratung vor Ort.** Kerstin Zimmermann, Leiterin des Wirtschaftsservice, und Firmenkundenberaterin Heike Möckel bei der VON ARDENNE Anlagentechnik GmbH. Foto: Robert Michael

Genehmigung einer individuellen fachlichen Unterstützung. Ob bei der Suche nach Arbeits- und Fachkräften, Kooperationspartnern oder in Krisenzeiten – wir stehen unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite“. Letztendlich heißt es für ihn und seine Kollegen bei jedem Vorhaben immer den Spagat zwischen dem was gewünscht und dem was möglich ist zu schaffen. Stimmen jedoch die Voraussetzungen und die gemeinsame Vorarbeit, kann es oft schneller gehen als gedacht.

Das trifft auch für die tägliche Arbeit in einem anderen Büro des Wirtschaftsservice zu. Erweiterungspläne stehen hier nicht am Anfang sondern am Ende der Beratung. Existenzgründungsberaterin Franziska Zepp hilft aus einer Idee ein profitables Unternehmen zu kreieren. Als erfahrene Expertin begleitet sie angehende Unternehmer, auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Im letzten Teil der Serie „Blickpunkt Wirtschaftsservice“ erzählt sie mir, wie das funktioniert.

**Wirtschaftsservice**  
Firmenkundenberatung  
World-Trade-Center  
Ammonstraße 74  
2. Etage, Raum 2820  
Telefon (03 51) 4 88 87 87  
[wirtschaftsservice@dresden.de](mailto:wirtschaftsservice@dresden.de)  
[www.dresden.de/wirtschaftsservice](http://www.dresden.de/wirtschaftsservice)  
Sprechzeiten  
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr  
Sonntag bis nach Vereinbarung

## Offensive zum Bildungs- und Teilhabepaket

In den nächsten Tagen erhalten alle Dresdner Haushalte mit einem Anspruch auf Leistungen aus dem so genannten Bildungs- und Teilhabepaket ein Anschreiben der Stadtverwaltung Dresden. Darin werden sie durch das Sozialamt der Landeshauptstadt und das Jobcenter Dresden über die Inhalte des Bildungs- und Teilhabepaketes sowie das Antragsverfahren und ihren jeweiligen Ansprechpartner informiert.

Falls Berechtigte bereits im Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. März 2011 Geld für Bildung und Teilhabe ausgegeben haben, ist eine rückwirkende Erstattung möglich. Die Frist zur Einreichung des Antrages wurde nunmehr auf den 30. Juni 2011 verlängert.

Seit dem offiziellen Start des Bildungs- und Teilhabepaketes sind von bis zu 20 500 potenziell Anspruchsberechtigten mehr als 6200 Anträge in Dresden eingegangen. Erste Bewilligungen liegen ebenfalls schon vor. Für weitere Informationen stehen den Anspruchsberechtigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sozialamt und Jobcenter zur Verfügung.

.....  
[www.dresden.de/  
bildungspaket](http://www.dresden.de/bildungspaket)



## Arbeitsmarktpolitische Konferenz

Im Kulturrathaus im Fritz-Löffler-Saal auf der Königsstraße 15, findet am Freitag, 27. Mai, ab 10 Uhr die 2. Arbeitsmarktpolitische Konferenz in Kooperation zwischen dem Trägerverbund, der Landeshauptstadt Dresden und dem Jobcenter Dresden statt. Die künftige Beschäftigungsstrategie von langzeitarbeitslosen Menschen in Dresden ist Thema der Fachvorträge und Diskussionen. Die Kooperation zwischen den arbeitsmarktpolitischen Akteuren, wie den Kammern, Gewerkschaften, Trägern und dem Jobcenter und welche konkreten Projekte hierfür entwickelt werden können, steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. In diesem Jahr bilden die sächsischen Gesundheitsziele und deren Nutzen für die Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen einen weiteren Konferenzschwerpunkt. Eingeladen sind hierfür neben den Vertretern der Landeshauptstadt Dresden, des Jobcenters Dresden und der Agentur für Arbeit vor allem die Träger öffentlich geförderter Arbeit und die Sozialpartner.

## Dresdner Bildungsbahnen aufs Gleis gesetzt



**Beratung im Bus.** Sebastian Merle, Leiter der Bildungsberatung, ist für den Bildungsbus zuständig. Foto: Steffen Füssel

den Blick in die Zukunft richten. Mehr als 1800 Beratungen belegen Bedarf und Akzeptanz dieses Angebots. Auf diesem Erfolg ruht sich die Dresdner Bildungsberatung aber nicht aus. Neben der einprägsamen Bildungshotline (03 51) 4 88 84 84 kam am vergangenen Freitag, 6. Mai 2011, ein mobiles Angebot hinzu: der „Bildungsbus“. Unter dem Motto „Bildung auf Achse“ bietet der Bildungsbus der „Dresdner Bildungsbahnen“ eine umfassende Navigationshilfe zu allen Fragen rund um Bildung, Beruf und Beschäftigung.

Lebenslanges Lernen ist die Herausforderung an jeden Einzelnen in unserer Gesellschaft. Bildungsberatung vermittelt zwischen den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger und den Erfordernissen des Arbeits- und Bildungsmarktes. Für ihre Bildungs- und Erwerbsbiografie benötigen Menschen Beratung. So können sie ihre individuellen Potenziale besser erschließen und ausbauen und damit langfristig die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Bildungsberatung stärkt Dresden als Wissenschafts- und Bildungsstadt. Gerade in Deutschland hängt der Zugang zu Bildung, stärker als in anderen europäischen Ländern, vom familiären Umfeld und der sozialen Herkunft eines Menschen ab. Bildungsberatung strebt daher an, dass niemand zurück bleibt und dass auf dem Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit alle Dresdnerinnen und Dresdner ihre Potenziale auch zum Wohle unserer Stadt entfalten können.

Am 12. und 13. Mai tagte im Dresdner Rathaus das Fachforum Bildungsberatung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Bildungsberatung gewinnt für die Dresdnerinnen und Dresdner mit den Dresdner Bildungsbahnen Gestalt. Im April 2010 öffnete im Ortsamt Dresden-Altstadt die erste Bildungshaltestelle. In Kooperation mit der Volkshochschule Dresden bietet sie eine unabhängige und kostenfreie Bildungsberatung an. Inzwischen gibt es in fünf Stadtteilen dieses Angebot. Der Bericht „1 Jahr Dresdner Bildungsberatung“ zeigt: Nach einem Jahr intensiver Arbeit können die Dresdner Bildungsbahnen ermutigende Zwischenergebnisse präsentieren und

## Bürgerberatung Altstadt schließt für einen Tag

Die Bürgerberatung Altstadt, Theaterstraße 11, Raum 3/306 bleibt am Mittwoch, 25. Mai, geschlossen. Als Vertretung hat an diesem Tag das Bürgerservicebüro im Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, E/019 oder das Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, geöffnet. Ab 26. Mai steht die Bürgerberatung im Ortsamt Altstadt wieder zu den gewohnten Sprechzeiten zur Verfügung.

## 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weißig

Am 23. April 1911 gründeten 26 zielbewusste Männer eine Freiwillige Feuerwehr (FFW) in Weißig. Als Feuerlöschgerät diente nur eine Handdruckspritze mit Pferdezug, eine Kastenspritze und das Wasser wurde mit Stoffeimern über eine Eimerkette von Hand zu Hand in den Kasten geschüttet. Heute, 100 Jahre später, gibt es acht Kinder in der Jugendfeuerwehr, 15 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung und 25 Männer sowie vier Frauen im operativen Einsatzdienst. Ein kompletter Löschzug mit drei Einsatzfahrzeugen und ein Mannschaftstransportwagen stehen heute zur Verfügung.

Carsten Preussler, Wehrleiter der FFW Weißig, berichtet von einigen Kuriositäten im Laufe der Zeit. Als die Feuerwehr Weißig noch mit Sirene alarmiert wurde, musste aus dem Gerätehaus telefonisch in der Leitstelle der Einsatzauftrag abgefragt werden. Ein Kamerad verstand: Unfall schwer auf der B 6 Richtung Rossendorf, vier Tote. Demzufolge fuhren die Kameraden sehr angespannt und niedergeschlagen zum Unfallort. Nach längerem Suchen stellte sich heraus, es hieß nicht ‚vier Tote‘, sondern ‚Vieh tot‘. Es mussten „nur“ Wildschweinreste von der Straße entfernt werden. Zu den größten Einsätzen zählen unter anderem die Schneekatastropheneinsätze 1965 und 2002, die Hochwassereinsätze 1954, die Jahrhundertflut 2002 sowie Kyrill 2007.

Die FFW Weißig feiert das 100. Jubiläum vom 20. bis 22. Mai. Für die Festveranstaltung am Freitag, 20. Mai, um 19 Uhr im Gasthof Weißig gibt es noch Restkarten für 15 Euro. Am Sonnabend, 21. Mai, ab 19 Uhr wird mit den „Party Piloten“ im Festzelt am Dorfteich gefeiert. Löschvorführungen, Umzug, Hüpfburgen und Tombola runden das Fest-Wochenende ab.

**pirna erdgas plus**

das attraktive Treueprodukt der

Gasversorgung Pirna GmbH

**für Dresdner!**

**Treue-Bonus** + **PLUSCard**

[www.gasversorgung-pirna.de](http://www.gasversorgung-pirna.de)  
Kostenfreie Servicenummer  
0800 - 589 14 03

• jährlich steigender TreueBonus  
• exklusive Vorteile der PLUSCard

# Rechtsanwälte und Kanzleien



| Kanzlei                                                     | Ansprechpartner                 | Adresse                               | Kontakt             |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|---------------------|
| <b>Arbeitsrecht</b>                                         |                                 |                                       |                     |
| ■ Hans Theisen                                              | RA Hans Theisen                 | Bautzner Straße 79, 01099 Dresden     | 03 51 / 5 63 64 31  |
| <b>Familienrecht</b>                                        |                                 |                                       |                     |
| ■ Cornelia Schumann                                         | C. Schumann, FAin für FamilienR | Merianplatz 4, 01169 Dresden          | 03 51 / 4 12 19 91  |
| <b>Hartz IV-Recht</b>                                       |                                 |                                       |                     |
| ■ Gerhard Rahn                                              | RA Gerhard Rahn                 | Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden | 03 51 / 88 88 99 44 |
| <b>Strafrecht</b>                                           |                                 |                                       |                     |
| ■ Gerhard Rahn                                              | RA Gerhard Rahn                 | Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden | 03 51 / 88 88 99 44 |
| <b>Vertrags- und Gesellschaftsrecht, auch international</b> |                                 |                                       |                     |
| ■ Dr. Axel Schober                                          | Dr. Axel Schober                | Gostritzer Straße 67, 01217 Dresden   | 03 51 / 8 71 85 05  |

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-123, Herr Böhme RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Suchen Sie ein Fleckchen Grün?

[www.dresden.de/leben](http://www.dresden.de/leben)

Suchen Sie Spannung?

[www.dresden.de/kultur](http://www.dresden.de/kultur)



**Haema.**  
Blutspendedienst

**Ich bin Bluter.**  
Dank Medikamenten aus menschlichem Blut, kann ich Neues entdecken.

**Deshalb spenden Sie Blut und Plasma!**

**Haema Blutspendezentren Dresden**  
Fetscherplatz | World Trade Center  
Fetscherplatz 2a | Rosenstraße 30

Spendezeiten  
**Mo–Fr 7–20 Uhr | Sa 7–12 Uhr**

Infos unter 0800 977 977 0 oder [www.deineblutspende.de](http://www.deineblutspende.de)

## Lebensretter in Dresden gesucht

Haema Blutspendedienst ruft zur Blut- und Plasmaspende auf



Der Sommer rückt unaufhaltsam näher und lockt die Dresdner in die Gärten und Parks der Stadt. Leider jedoch nicht zu der so wichtigen Blutspende. Je besser das Wetter, desto geringer ist die Anzahl der Blutspenden die geleistet werden. Diese Entwicklung ist in jedem Jahr aufs Neue dramatisch und ihr muss entgegen gesteuert werden, denn die medizinischen Einrichtungen wie Arztpraxen und Krankenhäuser sind zu jeder Jahreszeit unbedingt auf die regelmäßigen Spenden angewiesen. Deshalb ruft der Haema Blutspendedienst in diesen Tagen verstärkt zur Blut- und Plasmaspende auf und bittet die Bevölkerung, den Liegestuhl für eine Stunde gegen eine Spenderliege einzutauschen. Die Hürden, in dieser Position Lebensretter werden zu können, sind gar nicht hoch: Eine Blutspende

tut nicht weh und dauert nur etwa 10 Minuten, die Anmeldung und Untersuchung für Erstspender 30 Minuten. Spenden kann jeder Gesunde ab 18 Jahren mit einem Mindestkörpergewicht von 50 Kilogramm, der im Besitz eines gültigen Personalausweises ist.

Zusätzlich zu den 4–6 Blutspenden kann außerdem noch bis zu 45 Mal im Jahr Plasma gespendet werden. In Dresden haben Lebensretter gleich zwei Anlaufstellen: Das Haema Blutspendezentrum am Fetscherplatz 2a und ein Spendezentrum im World Trade Center, Rosenstraße 30. Spendezeiten: Montag bis Freitag 7–20 Uhr und an Samstagen 7–12 Uhr. Die Spender erhalten kostenlose Gesundheitschecks und einen Nothilfepass. Eine Aufwandsentschädigung wird Wiederholungsspendern auf Wunsch gern gewährt. Jeder Erstspender erhält einen Einkaufsgutschein der Firma MaxChoice. Dieser kann bei mehr als 100 Partnern deutschlandweit eingelöst werden.

Informationen unter [www.haema.de](http://www.haema.de)





## STADTRAT

# Ortschaftsräte und Ortsbeiräte tagen

### ■ Mobschatz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Mobschatz findet statt am Donnerstag, 19. Mai 2011, 19.30 Uhr, im Dorfkлуб Mobschatz, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b. Auszüge aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Besetzung der Schiedsstelle Mobschatz mit einem Friedensrichter
- Bericht zum Busnetz 2010 und Linienänderungen 2011
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2012 – Stellungnahme zur Neuaufnahme von Straßen in die öffentliche Reinigung
- Aktuelle Informationen der Ortschaft Mobschatz

### ■ Prohlis

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Prohlis findet statt am Montag, 23. Mai 2011, 17 Uhr, im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, Bürgersaal. Auszüge aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2011/2012
- Mitwirkung des Ortsbeirates bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung 2012
- Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 13. Oktober 2010: Beschluss zu A 0197/10; Fortschreibung des Konzeptes aus 2002 zum Bau fehlender und zur Sanierung von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwegen, hier: Einbindung aller Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Landeshauptstadt Dresden

### ■ Schönfeld-Weißig

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig findet statt am Montag, 23. Mai 2011, 19.30 Uhr, im Ratssaal der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291. Auszüge aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Bericht zum Busnetz 2010 und Linienänderungen 2011

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2011/2012

- Straßenreinigungsgebührensatzung 2012
- Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft zur Traditions- und Heimatpflege
- Grundhafter Ausbau des Straßenzuges Staffelsteinstraße und Straße des Friedens
- Dienstordnung Freiwilligentätigkeit

### ■ Leuben

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Leuben findet statt am Mittwoch, 25. Mai 2011, 19 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23. Auszüge aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2011/2012
- Straßenreinigungsgebührensatzung 2012

■ Fortschreibung des Konzeptes aus 2002 zum Bau fehlender und zur Sanierung von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwegen

- Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte
- Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges

### ■ Weixdorf

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf findet statt am Donnerstag, 26. Mai 2011, 19 Uhr, im Sitzungssaal der Verwaltungsstelle, Weixdorfer Rathausplatz 2. Auszüge aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2011/2012
- Bericht zur Energiebilanz der Zweifeldsporthalle
- Fortschreibung des Konzeptes aus 2002 zum Bau fehlender und zur Sanierung von stark instandsetzungsbedürftigen Gehwegen
- Straßenreinigungsgebührensatzung für die Ortschaft

Wir erhielten die Nachricht, dass der ehemalige Leiter des Amtes des Friedhof- und Bestattungswesens der Landeshauptstadt Dresden

**Herr Manfred Kramer**  
geboren am 1. Februar 1935  
am 19. April 2011 verstorben

ist.

Herr Kramer war nach der politischen Wende maßgeblich am Neuaufbau des Friedhofswesens der Stadt Dresden beteiligt. In seiner langjährigen Tätigkeit erwarb sich Herr Kramer durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert  
Erster Bürgermeister

Ines Leiteritz  
Vorsitzende des  
Gesamtpersonalrates

**DRESDEN FERNSEHEN**  
...näher dran!

**"Dresden ist Programm - Fernsehen unsere Leidenschaft"**  
(Anja Hermann, Studioleiterin Fernsehen in Dresden GmbH)

DRESDEN FERNSEHEN ist der größte Ballungsraum-TV-Sender in Dresden. Digital und analog erreichen wir mehr als 350.000 Haushalte im Großraum Dresden (Dresden, Pieske, Meißen, Dippoldiswalde, Radibud und Umgebung). Gemeinsam mit BChdres, dem Nonstop-Info-TV-Sender, und BSport, dem 1. sächsischen Sportsender, bedienen wir vom Standort Dresden einen starken sachsenweiten Sender- und Vermarktungsverbund.

**Wir suchen eine/n (Junior) Mediaberater/in**

Sie suchen eine neue Herausforderung im Bereich TV und Neue Medien.

**Ihr Profil:**

- Sie bringen Know How und Erfahrungen im Bereich Wirtschaft und Marketing mit.
- Sie sind interessiert am Umgang mit TV und Neue Medien.
- Sie wohnen in Dresden oder Umgebung und haben ein Gespür für das aktuelle Geschehen.
- Sie können selbstständig arbeiten, sind flexibel und kreativ.
- Sie scheuen sich nicht, auf Menschen offen zuzugehen.
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt und besitzen eine Fahrerlaubnis Klasse B (3).

**Bitte bewerben Sie sich unter Angabe Ihrer Grundgehaltsvorstellung und des Einstiegstermins.**

Die Fernsehen in Dresden GmbH produziert privat finanzierte Fernsehproduktionen, die zwei Ziele verfolgen:

1. Sie bietet den Zuschauern ein einzigartiges Fernsehen, das in freundlicher Atmosphäre wichtige Lokal-Ereignisse des Tages zeigt, durch Service und Tipps das Leben in Dresden erleichtert und durch neue Aktionen in der Stadt für Gesprächsstoff sorgt.
2. Sie bietet den ortsnahen Unternehmen eine Werbe-Plattform für Produkte und Dienstleistungen.

Unser wichtigster Motor sind Ideen. Ideen für Themen, für Aktionen, für Werbeformen, für Strukturveränderungen, in einem Wort: Für die Zukunftsfähigkeit des TV-Senders.

Fernsehen in Dresden GmbH | Schandauer Straße 84 | 01277 Dresden  
E-Mail: [anja.herrmann@dresden-fernsehen.de](mailto:anja.herrmann@dresden-fernsehen.de)  
[www.dresden-fernsehen.de](http://www.dresden-fernsehen.de)

## Ausschuss für Finanzen tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet statt am Montag, 23. Mai 2011, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Lichthof, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Vergabe eines Erbbaurechtes für das Grundstück Hübnerstraße 11
- 2 Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 417/27 der Gemarkung Friedrichstadt

Suchen Sie  
Entspannung?

[www.dresden.de/tourismus](http://www.dresden.de/tourismus)

über 1000 Immobilien aus  
**Insolvenzen**  
und Bankenverwertung

[www.impro.de](http://www.impro.de)

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

### ■ Umweltamt im Geschäftsreich Wirtschaft

**Sachbearbeiter/-in  
Oberflächengewässer  
II. Ordnung  
Chiffre: 86110501**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planen und Durchführen von Maßnahmen zum Hochwasserschutz, zur Gewässerunterhaltung und zur Gewässerentwicklung an den Gewässern II. Ordnung und deren Einzugsgebieten mit dem Schwerpunkt Rückhalteanlagen
- aktive Überwachung und regelmäßige Kontrolle der Gewässer II. Ordnung und von deren Einzugsgebieten

- fachliches Führen der erforderlichen Finanzierungs- und Fördermittelverfahren einschließlich des Controllings

- Ermitteln und Pflege notwendiger fachlicher Informationen

- Vorbereiten und Vergabe von Aufträgen zur Planung und Durchführung der o. g. Maßnahmen und für die Gewinnung notwendiger Informationen

- Vertreten der Belange der Landeshauptstadt Dresden bei Programmen und Maßnahmen zu Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung und -entwicklung außerhalb des Stadtgebietes mit Wirkung auf das Stadtgebiet

Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss im Bereich der Wasserwirtschaft, des Wasserbaus, der Landschaftspflege oder anderer

Ausbildungen mit Gewässerbezug und die Fahrerlaubnis.

Erwartet werden Erfahrungen in der fachlichen Beurteilung, Planung und Umsetzung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen, gewässerökologischen Maßnahmen und Maßnahmen zur Errichtung bzw. Instandsetzung wasserbaulicher Anlagen einschließlich Hochwasserschutzanlagen, Kommunikationsfähigkeit mit Fachinstitutionen und Eigentümern / Betroffenen einschl. Verhandlungsgeschick, insbesondere mit Eigentümern von Grundstücken, komplexes Denken und selbstständiges Agieren, Computertauglichkeit und Flexibilität bzgl. Abend- und Wochenendterminen, auch unter schlechten Wetterbedingungen (insb. für Überwachung).

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist befristet bis zum Ende der Elternzeit (ca. 1 Jahr) zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 1. Juni 2011**

### ■ Jobcenter Dresden im Geschäftsbereich Soziales

**Sachbearbeiter/-in  
Bearbeitungsservice im Bereich  
SGB II  
Chiffre: JD110501**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Anträge und Bearbeitungsvorgänge sichten und entsprechend verteilen (ggf. Erteilung Bearbeitungshinweis)

- Schwierige Antragsbearbeitung sowie sonstige schwierige Bearbeitungsvorgänge im Vollzug von leistungrechtlichen Entscheidungen des Persönlichen Ansprechpartners/ Fallmanagers (z.B. schwierige Fallgestaltung im Hinblick auf Einkommens- und Vermögensver-

hältnisse, Anspruchsübergänge, Schadensersatzansprüche, Rücknahmeentscheidungen, Pfändungen, Aufrechnungen...)

- Abhilfebescheide und Stellungnahmen im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung sowie bei Sozialgerichtsverfahren

- Auskünfte in Leistungsangelegenheiten von besonderer Schwierigkeit

- Terminüberwachung, Wiederanforderungen

Vorausgesetzt wird ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst bzw. ein All-Lehrgang.

Erwartet werden Berufserfahrung und anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und SGB X, Fachkenntnisse KLR und Controlling, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung. Die zwei Vollzeitstellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stellen sind bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 1. Juni 2011**

### ■ Einwohner- und Standesamt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

**Sachbearbeiter/-in  
Staatsangehörigkeitsangelegenheiten  
Chiffre: 33110501**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenständige Bearbeitung aller staatsangehörigkeitsrechtlichen Vorgänge, einschließlich Verfügungen, Entscheidungen und Ausstellen von Gebührenbescheiden bei Anträgen auf:

- Anspruchseinbürgerung, Ermessenseinbürgerung

- Anträge auf Feststellung der deutschen Staatsbürgerschaft

- Anträge auf Entlassung/ Ausschlagung/ Verzicht der deutschen Staatsbürgerschaft

- Entgegennahme und Prüfung von Erklärungen zum Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft

- Genehmigung des Verzichts auf die deutsche Staatsangehörigkeit u. a.

Voraussetzung ist der Abschluss mit Diplom (FH) oder Bachelor (FH und Uni) oder Fachwirt (VWA) auf dem Gebiet der Verwaltung, die Laufbahnbefähigung gehobener Dienst oder der All-Lehrgang.

Erwartet werden umfangreiche Kenntnisse Staatsangehörigkeitsrecht, einschl. ergänz. Vorschriften, Erlasse, Weisungen, etc., Kenntnisse im Privatrecht, Ausländer-, Namens- und Familienrecht, Kenntnisse in der deutschen Geschichte, insbesondere ab 1917, Kommunikations- und Teamfähigkeit, konzentrierte und genaue Arbeitsweise sowie Belastbarkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist bis zum 31. Dezember 2012 zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011**

### ■ Bewerbungsfrist-Verlängerung

Im Amtsblatt-Nr. 17 vom 29.04.2011 wurden zwei Stellen – Fachärztin/ Facharzt Sozialpsychiatrischer Dienst (Chiffre 53110403) und Fachärztin/Facharzt (Chiffre 53110404) veröffentlicht. Für diese beiden Stellen wird die Bewerbungsfrist **bis zum 10. Juni 2011** verlängert.

**Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.**

Öffentliche Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

## Einladung zur 34. Versammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Die Sitzung der 34. Versammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (öffentlich), findet

**am Mittwoch, 8. Juni 2011, 14.30 Uhr, im Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Kleiner Saal, II. Obergeschoss, Hauptstraße 23 in 01097 Dresden, statt.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. Teilfortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung: Beratung und Beschlussfassung zu den Abwägungsergebnissen

des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens (Empfehlung des Planungsausschusses)

4. Information über den Abschluss des Projekts KLIMAFit im Rahmen des MORO „Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“

5. Wahl des Stellvertreters eines beratenden Mitglieds des Regionalen Planungsverbandes Oberes

Elbtal/Osterzgebirge

6. Aufnahme von weiteren beratenden Mitgliedern in den Regionalen Planungsverband – Beratung und Beschlussfassung

7. Information zur überörtlichen Prüfung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge im Jahr 2011

8. Bekanntgaben und Anfragen

## Allgemeinverfügung

# Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 23. Mai 2011, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen

oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 20. Mai 2011 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren

Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Rufnummer (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz  
Leiter des  
Straßen- und Tiefbauamtes

## Öffentliche Bekanntmachung

# Verkauf von Stammbüchern und Partnerschaftsbüchern

■ **Bewerbungsfrist: 3. Juni 2011**  
■ **Auftragsart:** Dienstleistungsauftrag/ Kommissionsvertrag  
■ **Art der Bekanntmachung:**  
Das Einwohner- und Standesamt der Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den Verkauf von Stammbüchern der Familie und Partnerschaftsbüchern im Format DIN A4 auf Basis von Kommissionsverträgen zu vergeben.

Mit Abschluss eines Kommissionsvertrages wird den Anbietern von Stammbüchern und Partnerschaftsbüchern die Gelegenheit gegeben, ein begrenztes Angebot von Stammbüchern und Partnerschaftsbüchern im Standesamt zur Besichtigung auszulegen. Der Verkauf erfolgt durch das Standesamt im eigenen Namen auf Rechnung des Anbieters.

■ Ihre Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:  
Landeshauptstadt Dresden  
Einwohner- und Standesamt  
Abteilung Grundsatz, Wahlen und Controlling  
Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
einwohneramt-und-standesamt@dresden.de  
■ **Vertragsbeginn: 1. Juli 2011**

## Impressum



**Dresdner Amtsblatt**  
Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
www.dresdner-amtsblatt.de  
**Herausgeberin**  
Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail presse@dresden.de  
www.dresden.de  
**Redaktion/Satz**  
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich), Heike Großmann (stellvertretend), Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Andreas Tampe  
**Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen**  
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Geschäftsbereich Lokale Medien  
Geschäftsbereichsleiterin:  
Radostina Velitchkova  
Tharandter Straße 23–35  
01159 Dresden  
Telefon (03 51) 42 03 16 01  
Telefax (03 51) 42 03 16 99  
E-Mail heike.wunsch@sdv.de  
**Abonnements**  
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23–35  
01159 Dresden  
Daniela Hantschack,  
Telefon (03 51) 42 03 14 04  
Telefax (03 51) 42 03 14 50  
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de  
**Druck**  
Schenkelberg – Die Medienstrategen  
Union Druckerei Weimar GmbH  
**Vertrieb**  
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleios  
**Bezugsbedingungen**  
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Suchen Sie  
Bildung?

www.dresden.de/schulen

MAG. RER. PUBL. MICHAEL GAUGELE RECHTSANWALT – MEDIATOR

- öffentliches und privates Bau-, Grundstücks- und Immobilienrecht
- Miet-, Pacht- und Nachbarrecht
- auch Mediation: Streitschlichtung

01324 Dresden  
Küntzelmannstraße 11

Telefon  
0351 8020301

www.advokonkret.de  
ra-gaugele@web.de



# DANKE DRESDEN FÜR 1.000.000 BESUCHER!

DANKESCHÖN-AKTION: ZWEI PERSONEN BESUCHEN »1756 DRESDEN« ZUM PREIS VON EINER.\*

\*gültig bis 10. Juni 2011; gilt nicht für Gruppen

[www.asisi.de](http://www.asisi.de)

[www.facebook.com/asisivc](http://www.facebook.com/asisivc)

Mit freundlicher Unterstützung der **DREWAG**

Preisträger des **Dresdner Tourismuspreis** 2008

**ASISI PANOMETER**

**30 Jahre Gorbitz – 15 Jahre Volkshochschule in Gorbitz**

*jung – reif – international*

Wir laden Sie herzlich ein  
am Freitag, 27. Mai 2011,  
14 bis 21 Uhr, zum

## Bildungsfest

der Volkshochschule Dresden,  
Außenstelle Gorbitz,  
gemeinsam mit der Kita „Sachsenspatzen“,  
im Helbigsdorfer Weg 1 – 3.

Mit gebührenfreien Schnupper-Kursen, vielen Überraschungen der besonderen Art wie Märchen im Zirkuszeit, Stadteilrundgang mit anschließendem Genuss eines Gorbitz-Kräutertees, Ponnyreiten und vieles mehr.

Musik:  
Peter Till, Musikmaschinist des Druckluftorchesters

vhs

Die Volkshochschulen

Volkshochschule  
Dresden e.V.

Außenstelle Gorbitz  
Helbigsdorfer Weg 1  
01169 Dresden  
T: 0351 4161623

Öffnungszeiten:  
montags  
15 – 18 Uhr  
mittwochs  
9 – 14 | 15 – 18 Uhr

[www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de)

Wissen und mehr